



Amerikas neuer Stern, *Eddie Shea* Sieger im 500-Meter-Eisschnellauf



Eishockey: *Leinweber* im deutschen Tor gegen Polen

DIE SIEGERLISTE

	Sieger	Zweiter	Dritter
Eishockey	Kanada	Amerika	Deutschland
Kunstlaufen Herren	Schäfer	Grafström	Wilson
Kunstlaufen Damen	Sonja Henie	Burger	Vinson
Kunstlaufen Paare	Ehepaar Brunet	Loughran-Badger	Rotter-Szollas
18-km-Skilanglauf	Utterström	Vikström	Saarinen
50-km-Skidauerlauf	Saarinen	Liikanen	Rustadstuen
Ski-Sprunglauf	Birger Ruud	Hans Beck	K. Wahlberg
Ski-Kombination	Gröttumsbraaten	Vinjarengen	Kolterud
500-m-Schnellauf	Shea	Evensen	Hurd
1500-m-Schnellauf	Shea	Hurd	Logan
5000-m-Schnellauf	Jaffee	Murphy	Taylor
10 000-m-Schnellauf	Jaffee	Ballangrud	Stack
Zweier-Bobrennen	Stevens	Capadrutt	Heaton
Vierer-Bobrennen	Fiske	Homburger	Kilian

KLASSEMENT DER NATIONEN

1. Amerika 101 P.; 2. Norwegen 74 P.; 3. Kanada 44 P.;
4. Schweden 28 P.; 5. Finnland 25 P.; 6. Oesterreich 15 P.;
7. Deutschland und Frankreich je 10 P.; 9. Schweiz 9 P.;
10. Ungarn 7 P.; 11. Rumänien und Italien je 3 P.;
13. Belgien, Polen und Tschechoslowakei je 1 P.;
17. Japan ohne P.

DAS EISHOCKEYTURNIER

Nur vier Mannschaften bestritten das Turnier, bei dem immerhin drei Medaillen zu gewinnen waren. Um eine größere Anzahl von Spielen zu erhalten, ließ man Jeden zweimal gegen Jeden spielen. Kanada, das im Eishockey erste Weltklasse darstellt, hatte nur Amerika ernstlich zu fürchten. Deutschland und Polen hingegen hatten auf dieser Konkurrenz eigentlich nichts zu suchen; man bedenke die Kosten einer solchen Expedition. Doch die Kosten

spielen im Eishockey nicht die größte, allerdings auch nicht die schönste Amateurrolle. Für Deutschland war eine bronzene Medaille zu gewinnen; die Chance lag 4:1, — wer möchte da verzichten? Schon am Eröffnungstage wurden zwei Spiele ausgetragen.

Kanada schlug Amerika nur 2:1.

Es bedurfte sogar einer dreimaligen Verlängerung, bis Amerika der Kunst Kanadas unterlag. Im ersten Drittel blieb es 0:0, im zweiten legte zur allgemeinen Überraschung Amerika ein Tor vor und im dritten Spielabschnitt hatte Kanada schwer um den Ausgleich zu kämpfen. In der Verlängerung schoß *Lindquist* für Kanada den Siegtreffer.

Polen von Deutschland 1:2 geschlagen.

Schlechte Eisbeschaffenheit erschwerten das Zuspiel, jeder arbeitete auf eigene Faust im heftigen Schneesturm. Erstes Drittel torlos. *Jaenecke* erzielt später 1:0, aber *Kowalski* zieht für Polen gleich. Im letzten Drittel fiel durch *Schrötle* endlich der Siegtreffer verdient und gerecht.

Auch Amerika schlägt Polen 4:1.

Die Polen wehrten sich nach Kräften, waren auch in der Verteidigung gut auf dem Posten, konnten aber dem Ungestüm der Amerikaner nicht die gleiche robuste Spielweise entgegensetzen. Die Zwischenresultate — 1:0, 2:0, 1:1 — zeigen den Verlauf. Das Ehrentor der Polen fiel zu Beginn des dritten Spielabschnittes.

Deutschland von Kanada 1:4 geschlagen.

Es ging noch glimpflich ab, Kanada setzte seine Kraftreserven nicht ein. Der deutsche Tormann *Leinweber* hielt gut. 2:0 und 2:0 im ersten und zweiten Drittel waren nicht zu verhindern. In der Flaute der dritten Spielzeit durfte *Herker* auf Zuspiel von *Jaenecke* das Ehrentor schießen. Der Streich gelang in der letzten Minute. Ein anständiges Resultat.

Polen unterliegt Kanada 0:9.

Die Europäer lagen ständig in der Defensive. Polens Tormann, *Stogowski*, im ersten Drittel ein Held, am Schluß ein Nervenbündel. Die Kanadier legten ein Höllentempo vor, das am allerwenigsten die Polen halten konnten.